

# Gemeinde Asendorf



**Auskunft erteilt:** Andreas Schreiber  
**Telefon:** 04252/391-408

**Datum:** 18.02.2008

## **B e s c h l u s s v o r l a g e**

**Vorlage-Nr.: 20-0023/08**

**öffentlich**

### **Beratungsfolge:**

Verwaltungsausschuss	12.03.2008
Rat	18.03.2008

### **Betreff:**

#### **Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2007 und die nachträglich entstandenen unerheblichen Mehrausgaben über insgesamt 4.302,53 € werden zur Kenntnis genommen. Die bei der Hst. 8800.6750 „Kostenersatz Bauhof“ entstandene erhebliche Mehrausgabe über 4.955,00 € wird genehmigt.

#### **Sachverhalt/Begründung:**

Die Jahresrechnung ist innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres aufzustellen und durch einen Rechenschaftsbericht in Form dieser Vorlage mit Anlagen zu erläutern.

Die Jahresrechnung der Gemeinde Asendorf ist ausgeglichen.

Auf den Erlass eines Nachtragshaushaltsplanes konnte verzichtet werden.

Zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes war mit dem Haushaltsplan eine Zuführung vom Vermögenshaushalt in Höhe von 89.100,00 € vorgesehen. Nach Abschluss der Jahresrechnung ist es möglich, auf diese Rückzuführung zu verzichten und dafür insgesamt einen Überschuss über 196.022,30 € zu erwirtschaften, der dem Vermögenshaushalt zugeführt werden kann. Unter Berücksichtigung der veranschlagten Pflichtzuführung in Höhe von 5.500,00 € hat sich damit der laufende Haushalt um fast 280.000,00 € verbessert.

Zurückzuführen ist diese positive Entwicklung in erster Linie auf eine Verbesserung im Unterabschnitt 9000. Im Haushaltsplan betrug der Überschuss 151.700,00 €. Nach Abschluss der Jahresrechnung schließt der Unterabschnitt mit einem Überschuss von 286.617,07 € ab, so dass sich eine Verbesserung in Höhe von fast 135.000,00 € ergeben hat. Neben höheren Einnahmen bei den Grundsteuern ist das Aufkommen an Gewerbesteuer um über 64.000,00 € höher ausgefallen als

veranschlagt worden ist. Außerdem hat die Gemeinde Asendorf Mehreinnahmen bei der Einkommensteuerbeteiligung in Höhe von 65.364,00 € erzielen können. Weitere beachtenswerte Mehreinnahmen sind bei den Konzessionsabgaben festzustellen. Gegenüber den Planansätzen sind insgesamt fast 90.000,00 € Mehreinnahmen zu verzeichnen.

Im Kindergarten beträgt der Zuschussbedarf 130.469,34 €. Er liegt damit um 27.130,66 € unter dem Zuschussbedarf, der im Haushaltsplan ausgewiesen war. Durch Benutzungsgebühren in Höhe von 61.355,00 € werden nun 30,8 % der Ausgaben ohne Beförderungskosten gedeckt. Im Vorjahr betrug der Kostendeckungsgrad nur 26,2 %, im Jahr 2005 waren es lediglich 24,1 %. Bei den Beförderungskosten ergibt sich ein Kostendeckungsgrad von 27,2 %. Im Vorjahr betrug der Deckungsgrad 36,2 % und ein Jahr davor 30,9 %.

Im Vermögenshaushalt hat es im Vergleich zu den Planansätzen wiederum einige Veränderungen gegeben. Für die Dorferneuerung wurden im Unterabschnitt 3660 fast 40.000,00 € weniger ausgegeben. Die Maßnahme Dorfplatz ist im Haushaltsplan für das Jahr 2008 neu veranschlagt worden. Zur Mitfinanzierung des Sportplatzes hat der Rat in seiner Sitzung am 24.04.2007 außerplanmäßig 70.000,00 € bewilligt.

Die Dacherneuerung beim Gebäude Haendorfer Weg konnte noch nicht umgesetzt werden. Die Maßnahme ist im Haushaltsplan 2008 neu veranschlagt worden.

Für die außerordentliche Tilgung des Darlehens ist im übrigen kein neuer Kredit wieder aufgenommen worden. Dadurch wurde die Jahresrechnung 2006 mit einem Betrag von 90.300,00 € belastet.

Ebenfalls in der Sitzung am 24.04.2007 hat der Rat beschlossen, auch das letzte bestehende Darlehen außerplanmäßig zu tilgen. Dadurch ist die Gemeinde Asendorf nunmehr schuldenfrei geworden.

Nach dem Haushaltsplan war eine Rücklagenentnahme von 147.300,00 € geplant. Aufgrund der wesentlich höheren Zuführung vom Verwaltungshaushalt ist es zum Jahresende möglich, auf diese Entnahme zu verzichten. Trotz der außerordentlichen Tilgung ist es zum Jahresende möglich, einen Betrag von 73.282,73 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Damit hat die allgemeine Rücklage zum 31.12.2007 einen Bestand in Höhe von 293.578,40 €. Diese Mittel werden in die erste Eröffnungsbilanz der Gemeinde übernommen und stehen liquiditätsmäßig in den kommenden Jahren zur Finanzierung zur Verfügung.

Zum Jahresende ist es in 7 Fällen zu unerheblichen Mehrausgaben gekommen, die der Rat noch zur Kenntnis nehmen muss. Die geringfügigen Überschreitungen im Verwaltungshaushalt sind aufgrund des tatsächlichen Bedarfs entstanden und allesamt durch die veranschlagte Deckungsreserve gedeckt.

Der Ansatz für Grunderwerb ist in Höhe von 1.613,62 € geringfügig überschritten worden, weil neben den Vermessungskosten für eine Straßenfläche auch ein weiterer Haushaltsausgaberest über 8.776,00 € gebildet worden ist. Es bestehen bereits vertragliche Verpflichtungen zur Kaufpreiszahlung für einen weiteren Flächenerwerb.

Der Bauhof der Samtgemeinde war in der Gemeinde Asendorf insgesamt 964 Stunden im Einsatz. Die Kostenerstattung hierfür beträgt insgesamt 30.528,00 €. Die Ansätze im Haushaltsplan haben hierfür nicht ausgereicht. Insofern ist es bei der Hst. 8800.6750 zu einer Mehrausgabe von 4.955,00 € gekommen, die der Rat noch genehmigen muss.

(Andreas Schreiber)

(Wolfgang Heere)

Fachbereichsleiter z. K.

**Anlage**

Rechenschaftsbericht